

### Newsletter 11 / 2008



#### Sehr geehrte Damen und Herren,

wir senden Ihnen den neuen CWE-Newsletter.  
Über Ihre Fragen, Anregungen und Hinweise  
zu den Themen freuen wir uns.

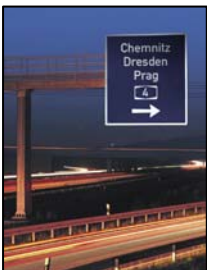
Mit freundlichen Grüßen  
Ihre CWE

Ansprechpartner:  
Sylvia Haase (Kommunikation)

#### Themen

- Ein ausgezeichnete Standort
- Erfolgreiche EXPO REAL 2008
- Nur einen Klick zum neuen Job: Chemnitz zieht an
- Smart Systems Campus im Land der Ideen
- Existenzgründernetzwerk mit 1,9 Mio. Euro gefördert
- Volle Kraft voraus bei der HEOS Energy GmbH
- Schenker liefert aus Chemnitz
- Für eine positive wirtschaftliche Entwicklung
- Wiener Charme in Chemnitz

## Ein ausgezeichnete Standort



Weil langsam das Novemberwetter die Regie übernimmt, überlegt man es sich vielleicht mehrfach, bevor man den Fuß vor die Tür setzt. Doch am 18. November gibt es dafür einen guten Anlass. An diesem Tag erfolgt eine Ehrung für den Technologiestandort Chemnitz, die berechtigte Hoffnungen für die Zukunft macht: Mit dem Smart Systems Campus als ausgewähltem Ort des Tages im Rahmen des Wettbewerbs „Deutschland – Land der Ideen“ unterstreicht Chemnitz seine führende Position in der Mikrosystemtechnik.

Auch in anderer Hinsicht macht der Standort von sich reden: ob weitere Unternehmensansiedlungen, wie z.B. von Schenker und HEOS, oder die intensive Fachkräftesuche auf dem Stellenportal [www.chemnitz-zieht-an.de](http://www.chemnitz-zieht-an.de) - Chemnitz ist auf einem guten Weg. Dass das auch so bleibt, dafür hat die CWE jetzt ein Wirtschaftspolitisches Konzept 2020 verfasst. Auf die Sicherung der nahen Zukunft, in dem Fall des Existenzgründernetzwerkes Saxeed, zielt auch die Bewilligung von insgesamt 1,9 Millionen Euro bis zum Jahr 2011. In diesem Sinne wünschen wir einen erfolgreichen November.

Viel Spaß bei der Lektüre des Newsletters!  
Ihr CWE-Newsletterteam

## Erfolgreiche EXPO-Beteiligung von Chemnitzer Unternehmen



Auch in diesem Jahr war die Chemnitzer Wirtschaft wieder auf der internationalen Messe für Gewerbeimmobilien EXPO REAL in München vertreten. Insgesamt sechs Partner, wie die WIREG, Elicon, die GGG und SIB, beteiligten sich am Gemeinschaftsstand der CWE. Mit dem neuen Messestandkonzept wurde die Aufmerksamkeit der Fachbesucher verstärkt auf das Angebot aus Chemnitz gelenkt.

Auf gemeinsamen Standveranstaltungen präsentierten sich die Unternehmen. Im Mittelpunkt standen der Stadtumbau in der „Stadt der Moderne“ und „Effizienz durch Technologie“. Unter anderem stellte die CWE den Smart Systems Campus vor; die ELICON GmbH warb für Solarinstallationen an Gebäuden und die Stadtwerke Chemnitz AG erläuterte ihr Konzept der Kälteversorgung und Klimatisierung in Gebäuden.

Zur 11. Internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien vom 6. bis 8. Oktober stellten alles in allem 1.856 Unternehmen aus 45 Ländern aus. Insgesamt 24.500 Fachbesucher aus 77 Ländern besuchten die EXPO REAL 2008.

## Nur einen Klick zum neuen Job: Chemnitz zieht an



Das neue Stellenportal „Chemnitz zieht an“ startete im September erfolgreich: Mit mehr als 12.000 Zugriffen und fast 8.000 registrierten Besuchern bis Mitte Oktober findet das Online-Portal mit Stellenangeboten und Informationen zum Leben und Arbeiten in Chemnitz regen Anklang. Über die reine Informationsvermittlung hinaus kam es bisher zu 150 Anfragen von Fachkräften über das Bewerberformular. „Chemnitz zieht an“ ist eine Initiative der CWE im Auftrag von bisher 15 beteiligten Unternehmen, um Fachkräfte zurück nach Chemnitz zu holen und sie für Stellenangebote vor Ort zu interessieren. Eines der beteiligten Unternehmen ist die Scholpp Montagetechnik Sachsen GmbH, ein erfolgreicher Anbieter auf dem Bereich des Maschinen- und Anlagenbaus mit 253 Mitarbeitern am Standort Chemnitz. „Wir bilden in Chemnitz ja direkt aus, z.B. Mechatroniker und Industriemechaniker, wir suchen aber noch weitere Verstärkung für unser Team. Dabei sind durchaus auch die alten DDR-Berufe wie Maschinenbauer und Maschinenanlagenbauer gefragt. Besonders sind wir an erfahrenen In-Betrieb-Nehmern interessiert, die sich mit den derzeit am Markt gängigen Steuerungssystemen auskennen“, so Geschäftsführer Steffen Kühn.



Um den Bekanntheitsgrad des Onlineportals unter Interessenten, Rückkehrern und deren Familien noch weiter zu steigern, werden verschiedene Kommunikationskanäle genutzt. Neben Radiospots und Interviews auf Radio Chemnitz sollen Pendler mit Plakatwerbung am Hauptbahnhof und in den ICE-Fernzügen angesprochen werden. Pendler, die das Auto nutzen, erreichen wir mit Werbung auf den Tankstutzen Chemnitzer Tankstellen, Anzeigen in den Chemnitzer Wochenblättern sollen die Familien auf das Angebot aufmerksam machen. Die Kampagne läuft noch bis Ende Dezember, dann sollen die Resultate ausgewertet und über eine Fortsetzung entschieden werden.

[www.chemnitz-zieht-an.de](http://www.chemnitz-zieht-an.de)

## Smart Systems Campus im Land der Ideen



Am 18. November feiert der Smart Systems Campus die Auszeichnung als „Ort des Tages“ der Initiative „Land der Ideen“ der Bundesregierung. Als einer von 365 Orten in Deutschland wurde das Kooperationsprojekt der Stadt, des Fraunhofer-Instituts und der TU Chemnitz für diese Ehrung ausgewählt. Die Verbindung von wissenschaftlichen und technischen Kompetenzen mit jungen Start-Ups und etablierten Unternehmen auf einem Areal erschien den Juroren besonders preiswürdig. Chemnitz betont damit erneut seinen Stellenwert als Hochtechnologiestandort und als Zentrum der Mikrosystemtechnik.

Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen der örtlichen Gymnasien können am 18. November das „Wunderland Physik“ erkunden, Experimente erleben und das Eco-Mobil von Fortis Saxonia besichtigen. Damit bekommt der zukünftige Nachwuchs einen ersten Eindruck von den Potenzialen des Technik- und Wissenschaftsstandortes Chemnitz. Am Abend werden ca. 100 Gäste unter Beteiligung der Oberbürgermeisterin und weiterer Gastredner der Übergabe des Preises beiwohnen und sich bei Speisen und Getränken in lockerer Atmosphäre austauschen können.

Die von der Bundesregierung und der Wirtschaft getragene Kampagne „Land der Ideen“ soll die Potenziale Deutschlands in Sachen schöpferisches und visionäres Denken aufzeigen; Schirmherr ist Bundespräsident Horst Köhler. An jedem Tag des Jahres werden ausgewählte Orte des Tages ausgezeichnet, die exemplarisch für die Stärken des Standortes Deutschland stehen.

Der Smart Systems Campus bietet auf 6,3 Hektar Fläche kurze Wege und intensiven Austausch zwischen wissenschaftlicher und technologischer Grundlagenforschung und jungem Unternehmertum. Für Gründer steht das Start-up-Gebäude mit günstigen Mieträumen und vielfältiger Unterstützung zur Verfügung.

[www.smartsystemscampus.de](http://www.smartsystemscampus.de)

## Existenzgründernetzwerk mit 1,9 Millionen Euro gefördert



Das Gründernetzwerk SAXEED wird bis September 2011 aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Freistaates Sachsen mit rund 1,9 Millionen Euro unterstützt. Die derzeit acht wissenschaftlichen Mitarbeiter wollen bei Absolventen und Wissenschaftlern der beteiligten Universitäten vorrangig die Motivation zur Selbständigkeit fördern, Kenntnisse und Fähigkeiten für erfolgreiche Unternehmensgründungen vermitteln und Gründer bei der Umsetzung ihrer Idee begleiten.

Neu in den angebotenen Lehrveranstaltungen ist das Thema Business-To-Business Marketing. „Dieser Bereich wurde bisher in der Ausbildung weniger berücksichtigt; der Focus lag auf Business-To-Customer. Gerade für die mittelständischen Unternehmen in der Region spielt die Beziehung und Kommunikation mit Unternehmen jedoch die entscheidende Rolle“, betont Peter Häfner, SAXEED-Projektgeschäftsführer. Von großer Bedeutung werde auch die Förderung konkreter Unternehmensgründungen, z.B. im Smart Systems Campus, sein. Ziel sei es Studenten und Wissenschaftlern die Idee zu vermitteln, ihre berufliche Zukunft jenseits der reinen akademischen Forschung zu suchen.

SAXEED ist das Gründernetzwerk der vier südwestsächsischen Hochschulen: der Technischen Universität Chemnitz, der TU Bergakademie Freiberg, der Hochschule Mittweida und der Westsächsischen Hochschule Zwickau. In den letzten sechs Jahren wurden 93 Unternehmensgründungen begleitet. Dadurch entstanden in der Region über 350 neue Arbeitsplätze.

[www.saxeed.net](http://www.saxeed.net)

## Volle Kraft voraus bei der HEOS Energy GmbH



Am 26. November entscheidet der Stadtrat über den Verkauf einer kommunalen Gewerbefläche im Gewerbegebiet An der Jagdschänkenstraße an die HEOS Energy GmbH. Das rund 6000 Quadratmeter große Grundstück wurde dem Unternehmen von der CWE vermittelt. Noch in diesem Jahr soll mit dem Bau einer Produktionshalle mit 2000 Quadratmetern Nutzfläche sowie einem Büro- und Sozialgebäude begonnen werden. Zudem wird dort der Bau einer vertikalachsigen Windkraftanlage weithin für Aufmerksamkeit sorgen. Im Vergleich zu den bekannten horizontalachsigen Windkraftanlagen ruft diese geringere optische und akustische Beeinträchtigungen hervor und wirft weniger Schlagschatten.

Die HEOS Energy GmbH ist auf regenerative Energieanlagen spezialisiert und will besonders Anlagen im Wind- und Wasserkraftwerksbereich anbieten. Sie existiert seit Juni 2007 und ist eine Ausgründung aus der IWB Werkstofftechnologie GmbH. Derzeit sind im Unternehmen vier Mitarbeiter beschäftigt. Mit der Expansion sind drei weitere Arbeitsplätze geplant.

[www.heos-energy.de](http://www.heos-energy.de)

## Schenker liefert aus Chemnitz

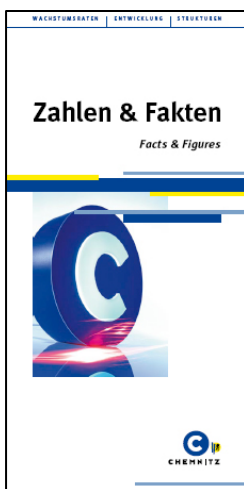


Das Schenker Logistik-Zentrum im Gewerbegebiet an der Clemens-Winkler-Straße wurde am 24. Oktober eröffnet. Die 8.000 Quadratmeter große multifunktionale Lagerhalle mit zwölf Ladetoren sowie ein 240 Quadratmeter großes Bürogebäude nehmen damit offiziell den Lieferbetrieb auf. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig lobte in ihrem Grußwort die beeindruckende Ansiedlung, die binnen kürzester Zeit erfolgte. Nach Angaben des Unternehmens Schenker handelt es sich um eines der modernsten Zentren Deutschlands. Den Standort im Gewerbegebiet an der Neefestraße vermittelte die CWE. Bauherr und Vermieter der Halle ist die Luxemburger Firma Goodman Granite Logistics.

Bisher war Schenker mit 145 Mitarbeitern in Lichtenau angesiedelt, etwa 15 Arbeitskräfte nahmen ihre Arbeit bereits am 1. August 2008 jetzt auch in Chemnitz auf.

Foto (von rechts nach links): Dr. Hansjörg Rodi, Vorstandsvorsitzender der Schenker Deutschland AG, Ulrich Ehnert, Leiter Logistikzentrum Chemnitz, Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz und Dieter Kaiser, Leiter des Geschäftsstellenverbundes Chemnitz/Erfurt.

## Für eine positive wirtschaftliche Entwicklung in Chemnitz



Die CWE hat ein Wirtschaftspolitisches Konzept 2020 für die Stadt Chemnitz erstellt, das ausführliche Aussagen zur zukünftigen Ausrichtung und Positionierung der Stadt als Wirtschaftsstandort trifft. Das Konzept enthält sowohl Ziele und Handlungsfelder also auch Maßnahmen für die Zukunft sowie deren Bezugspunkte in der Gegenwart und der jüngeren Vergangenheit.

Hintergrund ist die zentrale Bedeutung, die der lokalen Wirtschaftsförderung für die Entwicklung von Chemnitz seitens der Stadt beigemessen wird. Die Stadt braucht im Wettbewerb der Regionen eine leistungsfähige Unternehmensstruktur. Hierfür sollen frühzeitig entscheidende Impulse gesetzt werden. Mit dem Auslaufen des Solidarpaktes im Jahr 2019 muss Chemnitz finanziell auf eigenen Beinen stehen können – eine Stärkung des Wirtschaftsstandortes ist Grundvoraussetzung für diesen Prozess.

Nachlesen können Sie das Wirtschaftspolitische Konzept 2020 auf der CWE-Website [www.cwe-chemnitz.de](http://www.cwe-chemnitz.de).

Die Broschüre „Zahlen & Fakten“ wurde von der CWE neu aufgelegt und mit aktuellen Daten zum Wirtschaftsstandort Chemnitz versehen. Sie erhalten diese bei Sylvia Haase, Tel.: 0371-3660246, E-Mail: [haase@cwe-chemnitz.de](mailto:haase@cwe-chemnitz.de).

## Wiener Charme in Chemnitz



Wien – Donaumetropole und architektonisches Kleinod, Stadt der Fiaker, des Heurigen und des Praters, aber auch Synonym für gepflegte Melancholie. Und doch haben die Wiener – als Spezialisten für kultivierten Trübsinn - ein ganz besonderes Mittel gegen dieses Gefühl entwickelt, ein Gegenmittel, das es nun auch in Chemnitz gibt: das Wiener Kaffeehaus.

In der Theaterstraße 7 hat mit dem Sissi nun das erste Lokal dieser Art in unserer Stadt eröffnet. Unter dem aufmerksamen Blick der Namenspatronin, die aus dem Goldrahmen heraus das Geschehen überwacht, kann man sich in einem modernen und dennoch plüschig gemütlichen Ambiente mit all den wunderbaren Dingen verwöhnen lassen, die einen für einen kurzen Moment den Alltag vergessen lassen. Eine Vielzahl an Torten und sonstigen süßen Leckereien wartet darauf die Stimmung des Gastes zu erhellen, original Wiener Schnitzel (also vom Kalb und nicht von Schwein, wie sonst so oft üblich) und weitere Speisen erfreuen den Gaumen ebenso wie eine Auswahl von österreichischen Weinen. Und natürlich dürfen die berühmten Kaffeespezialitäten nicht fehlen, die aus einem normalen Café erst ein Kaffeehaus machen: Wiener Melange (Kaffe mit Milchschaum), der kleine Braune (Espresso mit flüssiger Sahne) oder der Einspänner (doppelter Espresso mit Schlagobers, also mit Schlagsahne). Wozu sich über das Novemberwetter grämen, wenn man sich bei Kaffee und Torte die nötige Portion an guter Laune holen kann.

Sissi - Theaterstraße 7, geöffnet Montag bis Freitag 8 Uhr – Open End, Samstag 9 Uhr – Open End, Sonntag 10 Uhr – Open End

27 Sitzplätze, 36 Plätze auf der Terrasse

Reservierungen unter Tel.: 4938353